

Bildungsplan 2016

Fachcurriculum Musik

Bildungsstandards 6

mit Hinweisen

Gymnasium Plochingen

Allgemeine Hinweise

(siehe auch „*Leitperspektiven*“ des Bildungsplans 2016 Baden-Württemberg)

Im Musikunterricht werden grundsätzlich mehrere Teilkompetenzen aus den Bereichen „Musik gestalten und erleben“, „Musik verstehen“ und „Musik reflektieren“ verbunden. Musikalische Kompetenzen erscheinen so als ein Bündel von Teilkompetenzen dieser drei Bereiche inhaltsbezogener Kompetenzen. Lediglich aus Gründen der Darstellbarkeit erscheinen die Teilkompetenzen hier getrennt und nacheinander.

Handlungsformen wie Musizieren, Hören, Bewegen oder Beschreiben ziehen sich dabei durch alle Bereiche.

Die bestehende und gewünschte Vielfalt der musikdidaktischen Konzepte, einschließlich der Streicherklasse, erfordert eine Offenheit des Curriculums im Bereich der unterrichtlichen Umsetzung. So bleibt die Auswahl und Festlegung von bestimmten Inhalten, Werken, Methoden und Arbeitsmitteln der individuellen Ergänzung überlassen.

Die prozessbezogenen Kompetenzen, die in der Spalte Hinweise als P 2.1 bis P 2.5 genannt werden, können im Anhang nachgelesen werden.

Das Fachcurriculum Musik Standards 6 für das Gymnasium Plochingen wurde in der Fachschaftsitzung vom 19.09.2016 beschlossen.

Bildungsstandards	Verbindliche Methoden und Inhalte	Hinweise
<p>Musik gestalten und erleben</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>(1) Lieder unterschiedlicher Stile und Kulturen singen und gestalten: Volkslieder, Kanons, Popsongs, Bewegungslieder, Sprechstücke</p> <p>(2) Stimmbildungsübungen und Warm-ups anwenden: Haltung, Atmung, Intonation, Stimmumfang, Artikulation</p> <p>(3) rhythmische und melodische Patterns auf schuleigenen Instrumenten spielen und einfache Musikstücke erarbeiten, üben und präsentieren: Spieltechnik und Klangfarbe</p> <p>(4) Lieder instrumental begleiten: Bassstimme, Bordun, Rhythmus-Pattern, Zusatzstimme</p>	<p>Inhalte aus dem Bereich Musik gestalten und erleben sind fundamentaler Bestandteil des Musikunterrichts und jeder Musikstunde.</p> <p>Die Auswahl der konkreten Inhalte und Methoden orientiert sich an den Erfordernissen der jeweiligen Lerngruppe und wird vom Fachlehrer individuell entschieden.</p> <p>Das gilt auch für den zeitlichen Umfang der einzelnen Themen.</p> <p>Sprechstücke artikuliert vortragen Mehrere Lieder aus verschiedenen Themenbereichen und Genres auswendig und richtig in Tonhöhe und Rhythmus sowie in angemessenem Ausdruck singen</p> <p>Mehrstimmiges Singen</p> <p>Einsingen, Stimmbildung</p> <p>Klassenmusizieren: Rhythmische und melodische Patterns Spieltechnik Klangfarbe erarbeiten/ üben/ darstellen und ihre Anwendung in einfachen Musikstücken und Liedern</p>	<p>auch mit aufbauend-strukturierenden Methoden wie Tonhöhen- und Rhythmus-Solmisation</p> <p>P 2.3 Methoden und Techniken 4 L BTV Formen interkulturellen und interreligiösen Dialogs</p> <p>P 2.3 Methoden und Techniken 7 L PG Bewegung und Entspannung</p> <p>auch Mitspielsätze, Spielstücke auf dem Klasseninstrument, mit Körperperkussion oder mit Alltagsgegenständen</p> <p>P 2.3 Methoden und Techniken 6 Puls-Metrum-Takt</p> <p>einfache Begleitmodelle auf schuleigenen Instrumenten wie Stabspielen oder Perkussionsinstrumenten spielen; unterschiedliche Instrumentierung von Formteilen</p> <p>P 2.3 Methoden und Techniken 4</p>

Bildungsstandards	Verbindliche Methoden und Inhalte	Hinweise
(5) Hörerlebnisse im freien und assoziativen Hören sprachlich äußern	Sprechen über Musik	Hören von Werken frei von Vorgaben und Höraufträgen; Assoziationen auch mit außermusikalischen Anknüpfungspunkten wie Farben, Bilder, Jahreszeiten I 3.1.2 Musik verstehen (6) F D 3.1.2.2 Funktion von Äußerungen
(6) Musik erfinden und präsentieren: Klangexperiment, grafische und traditionelle Notation	Klangexperiment Klang und Notation	Erprobung unkonventioneller Spielweisen; Alltagsgegenstände als Instrument; Experimente mit der Stimme; eigene Notationsversuche und instrumentale Realisation, Darstellung musikalischer Parameter als grafische Notation P 2.3 Methoden und Techniken 8
(7) Bild, Szene oder Text verklanglichen	Musik zu Bildern Szenische Umsetzung von Musik oder Vertonung von Gedichten	Gemälde oder Fotografie, Szenen aus Natur, Technik oder Umwelt, Gedicht; Verwendung von konventionellen und unkonventionellen Klangerzeugern P 2.4 Kommunikation 3 F BK 3.3.1 Bild F D 3.1.1.1 Literarische Texte
(8) Musik in Bewegung umsetzen: freie Bewegung, wiederholbare Bewegungsabläufe, koordinierte Schrittfolgen, einfache Tänze	einfache Bewegungsabläufe zu Musik koordiniert ausführen	Stimmung durch Bewegung ausdrücken, Körper- und Raumwahrnehmung, Formverläufe darstellen; kleine Szenen gestalten; historische und aktuelle Tanzformen P 2.4 Kommunikation 3 F SPO 3.1.1.5 Tanzen, Gestalten, Darstellen L PG Bewegung und Entspannung
(9) digitale Medien zur Aufnahme und Wiedergabe einsetzen	Aufnahme eines von der Klasse musizierten Stücks	L MB Informationstechnische Grundlagen

Bildungsstandards	Verbindliche Methoden und Inhalte	Hinweise
<p>Musik verstehen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>(1) verschiedene Noten- und Pausenwerte benennen und anwenden: Ganze, Halbe, Viertel, Achtel, Sechzehntel, Punktierung, Triole, Synkope</p> <p>(2) verschiedene Taktarten anwenden und erkennen: 2/4-Takt, 4/4-Takt, 3/4-Takt, 6/8-Takt</p> <p>(3) Töne im Tonbereich von g bis c'' benennen und anwenden: Stammtöne, Versetzungszeichen</p> <p>(4) Skalen, Intervalle und Dreiklänge benennen und anwenden: Ganz- und Halbtonschritte, Pentatonik, Dur, Moll</p> <p>(5) musikalische Merkmale hörend erkennen: Klangfarbe, Dynamik, Tempo, Form, Artikulation, Tongeschlecht</p>	<p>Klasse 5: Ganze bis Achtel, Punktierung Klasse 6: Ganze bis Sechzehntel, Punktierung, Triole, Synkope</p> <p>Klasse 5: 2/4 Takt; 4/4 Takt; 3/4 Takt, 6/8 Takt Auftakt und Volltakt</p> <p>Klasse 5: Violschlüssel (g-c''') benennen und anwenden, Stammtöne, Versetzungszeichen Klasse 6: Bassschlüssel (C-e')</p> <p>Klasse 5: Pentatonik, Dur-Tonleiter bis 4 Vorzeichen, Intervalle: Prim bis Oktave (grobbestimmt), Ganz- und Halbtonschritt (kleine und große Sekunde) Feinbestimmung der Terz Dreiklang: Grundstellung und Umkehrung Klasse 6: Moll-Tonleiter, chromatische Tonleiter Quintenzirkel Intervalle bis zur Oktave mit Feinbestimmung, Hauptdreiklänge einer Tonart, einfache Kadenz</p> <p>Kenntnis der grundlegenden Bezeichnungen und Symbole zu Dynamik, Tempo, Artikulation</p>	<p>Die Basis hierfür bildet das musikpraktische Handeln</p> <p>I 3.1.1 Musik gestalten und erleben (3) ausgehend vom Viertelpuls; Rhythmussprache; Körperperkussion; Sprechstücke; Kurzdiktate; Unterscheidung Puls, Metrum und Takt I 3.1.1 Musik gestalten und erleben (3)</p> <p>I 3.1.1 Musik gestalten und erleben (3)</p> <p>Solmisation; Tonfolgen ohne Rhythmus; Lückendiktat, Notationspuzzle, Klaviaturmodell</p> <p>I 3.1.1 Musik gestalten und erleben (3)</p> <p>Konsonanz und Dissonanz</p> <p>P 2.3 Methoden und Techniken 1, 2 I 3.1.1 Musik gestalten und erleben (1) hörend und anhand vom Notentext unter Anwendung von Fachbegriffen zur Differenzierung der Parameter (Aufbau des Fachvokabulars), zum Beispiel piano, mezzoforte, crescendo, Adagio, Andante, Allegro, ritardando, legato, staccato</p>

Bildungsstandards	Verbindliche Methoden und Inhalte	Hinweise
<p>(6) Ausdruck und Wirkung von musikalischen Ereignissen und kurzen Musikstücken mit einfachen Worten beschreiben</p> <p>(7) den Aufbau von Liedern und einfachen Instrumentalstücken beschreiben: Wiederholung, Veränderung, Kontrast, A-B-A-Form, Strophe, Refrain, Intro, Bridge, Outro</p> <p>(8) ausgewählte Instrumente und Ensembles beschreiben, hörend erkennen und Instrumentenfamilien zuordnen: Saiten- und Blasinstrumente, Schlaginstrumente</p> <p>(9) ausgehend von historischen und zeitgenössischen Musikstücken Lebens- und Arbeitsumfeld von Komponisten und Musikern nennen, vergleichen und einordnen</p>	<p>Sprechen über Musik</p> <p>elementare Formprinzipien: Wiederholung, Veränderung, Gegensatz, Motiv und seine Fortführung Formmodelle: Liedformen, Rondo und Variation</p> <p>Instrumentenkunde</p> <p>Klasse 5: Mozart Klasse 6: Haydn</p>	<p>I 3.1.1 Musik gestalten und erleben (5)</p> <p>I 3.2.1 Musik gestalten und erleben (1), (3) zu (7): Phrase; Kennzeichnung der Formverläufe mit Buchstabenkürzeln</p> <p>Auswahl der einzelnen Instrumente insbesondere auch nach dem Vorkommen in der Lerngruppe, Möglichkeit zur Demonstration durch Schülerinnen und Schüler</p> <p>Smetana (Moldau), Grieg (Peer Gynt) Haydn: Nationalhymne I 3.3.2 Musik verstehen (5) L BO Informationen über Berufe, Bildungs-, Studien- und Berufswege L BTV Personale und gesellschaftliche Vielfalt Anhand von bedeutenden Persönlichkeiten aus der Geschichte und der Gegenwart, auch im Vergleich oder als Gegenüberstellung der Lebensumstände, Arbeitsweisen und Arbeitsergebnisse (unter anderem in Bezug auf kulturelle, ethnische, religiöse und weltanschauliche Prägungen und geschlechtliche, sexuelle und auf Fähigkeiten bezogene Identität)</p>

Bildungsstandards	Verbindliche Inhalte und Methoden	Hinweise
<p>Musik reflektieren</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>(1) beim Üben und Vortragen Beurteilungen für sich und andere vornehmen und begründen</p> <p>(2) vorgegebene und selbst gewählte formale, kreative und ästhetische Beurteilungskriterien zum Reflektieren anwenden</p> <p>(3) Lieder, Musikstücke und Tänze unterschiedlicher Kulturen und Zeiten beschreiben, vergleichen und interpretieren</p>	<p>Sprechen über Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Musikstück konzentriert anhören - musikalische Ereignisse verbal beschreiben <p>Musikstücke nach vorgegebenen Kriterien beschreiben (musikalische Parameter, Instrumente, Besetzungen, Titel)</p> <p>Volkslieder und -tänze aus aller Welt Verlauf von Musikstücken beschreiben Aussage eines Musikstückes und mögliche Intention des Komponisten nachvollziehen</p>	<p>P 2.2 Gemeinschaft und Verantwortung P 2.4 Kommunikation 6 L PG Selbstregulation und Lernen mögliche Kriterien für Reflexion, einschließlich Beurteilungen: Dynamik, Tondauer (Rhythmus) und Tonhöhe (Melodie, Intonation), Klang (Instrumente, Stimme), Genauigkeit im Zusammenspiel, Originalität, Umsetzung eigener Ideen, Wirkung der Präsentation; Nutzung der Reflexion für das eigene musikpraktische Handeln</p> <p>P 2.4 Kommunikation 6 I 3.1.2 Musik verstehen (5)</p> <p>Saint Saëns: Carneval des Animaux</p> <p>P 2.5 Gesellschaft und Kultur 3 I 3.1.2 Musik verstehen (6) L BNE Kriterien für nachhaltigkeitsfördernde und -hemmende Handlungen L BTV Toleranz, Solidarität, Inklusion, Antidiskriminierung zu (3): Vergleich bezüglich vorgegebener oder selbst gewählter Merkmale; Hörbeispiele gezielt auswählen im Hinblick auf einzelne oder mehrere Merkmale, zum Beispiel Tempo, Dynamik, Besetzung; Einbeziehung des historischen, biografischen und kulturellen Umfelds</p>

Bildungsstandards	Verbindliche Inhalte und Methoden	Hinweise
<p>(4) ihre Umwelt in Bezug auf Musik erkunden, die Ergebnisse dokumentieren, präsentieren und erläutern</p>	<p>Musik in Plochingen und Umgebung</p>	<p>P 2.5 Gesellschaft und Kultur 4 L BO Fachspezifische und handlungsorientierte Zugänge zur Arbeits- und Berufswelt L BTV Formen von Vorurteilen, Stereotypen, Klischees L MB Produktion und Präsentation</p> <p>Exkursionen, Besuch von Konzerten und anderen musikalischen Veranstaltungen, Musikerinnen und Musiker aus der Schule und aus der Region im Unterricht, Zeitungs-, Buch- und Internetrecherche</p>
<p>(5) Medien zur Musikknutzung in ihrem Alltag nennen und deren Möglichkeiten und Gefahren reflektieren</p>	<p>Musik und Medien im Alltag</p>	<p>L MB Jugendmedienschutz; Mediengesellschaft L VB Chancen und Risiken der Lebensführung</p>

Anhang

2. Prozessbezogene Kompetenzen

Die fünf Bereiche

„Persönlichkeit und Identität“ (im Lehrplan P 2.1),

„Gemeinschaft und Verantwortung“ (P 2.2),

„Methoden und Techniken“ (P 2.3),

„Kommunikation“ (P 2.4) und

„Gesellschaft und Kultur“ (P 2. 5)

bündeln die für Musik wichtigen prozessbezogenen Kompetenzen unter bestimmten Blickwinkeln und zeigen die Verflechtungen von Musik mit der Vielschichtigkeit des Handelns der Schülerinnen und Schüler. Die prozessbezogenen Kompetenzen werden dabei grundsätzlich in Zusammenhang mit den drei Bereichen der Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen erworben.

2.1 Persönlichkeit und Identität

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit der Bedeutung von Musik für ihr eigenes Leben und ihr persönliches Umfeld auseinander. Sie reflektieren Umgangsweisen mit Musik und bringen Erfahrungen und Fähigkeiten in musikalische Prozesse ein.

Die Schülerinnen und Schüler können
Selbstwahrnehmung
1. eigene musikalische Fähigkeiten wahrnehmen und wertschätzen
2. die Bedeutung von Musik für ihr eigenes Leben reflektieren
Selbstkonzept
3. musikalische Präferenzen entwickeln und reflektieren
4. eigene Potenziale erkennen, Stärken wahrnehmen und bewusst einsetzen
5. eigene Schwächen erkennen und konstruktiv daran arbeiten
Selbstregulierung
6. sich konzentriert und ausdauernd mit Musik beschäftigen
7. sich mit Erfolg und Misserfolg auseinandersetzen
8. spontane Handlungsimpulse bewusst steuern

2.2 Gemeinschaft und Verantwortung

Die Schülerinnen und Schüler übernehmen beim Musizieren in der Gruppe Verantwortung für die Gemeinschaft. Dabei halten sie sich an vereinbarte Regeln und gehen konstruktiv mit Konflikten um.

Die Schülerinnen und Schüler können
Soziale Wahrnehmungsfähigkeit
1. einander zuhören
2. sich in unterschiedlichen Gruppen einordnen und Individualität respektieren
Rücksichtnahme und Solidarität
3. sich an vereinbarte Regeln halten
4. den Musikgeschmack anderer respektieren
Kooperation und Teamfähigkeit
5. Arbeitsprozesse miteinander planen und durchführen
6. miteinander Ideen entwickeln und gemeinsam umsetzen
7. einvernehmliche Entscheidungen zur Auswahl und Gestaltung von Musik sowie der Verteilung von musikalischen Aufgaben finden
8. mit Konflikten konstruktiv umgehen
Gesellschaftliche Verantwortung
9. Aufgaben übernehmen und verantwortungsvoll gestalten

2.3 Methoden und Techniken

Die Schülerinnen und Schüler wenden Methoden und musikbezogene Arbeitsstrategien zielgerichtet an. Sie nehmen Klangereignisse differenziert wahr und verbalisieren diese in angemessener Weise. Sie verfügen über musikpraktische Fertigkeiten und können diese vokal und instrumental einsetzen. Sie recherchieren und reflektieren zu fachspezifischen Fragestellungen und können ihre Arbeitsergebnisse auch unter Benutzung digitaler Medien adressatengerecht aufbereiten und präsentieren.

Die Schülerinnen und Schüler können
Hörkompetenz
1. sich auf einen Gesamteindruck von Klangereignissen konzentrieren
2. sich auf mehrere Parameter von Klangereignissen und auf die musikalische Gestaltung von Zeit konzentrieren
Musikpraktische Kompetenz
3. Singstimme und Instrumente differenziert einsetzen
4. Musik szenisch, darstellerisch und tänzerisch gestalten
5. systematisch und zielgerichtet üben
6. Methoden zur Erweiterung ihrer musikpraktischen Fertigkeiten - individuell und in der Gruppe - anwenden
7. Ergebnisse vortragen und präsentieren
Problemlösekompetenz
8. sich musikalische Aufgabenstellungen zu eigen machen
9. die für eine Problemlösung erforderlichen Informationen einholen und bewerten
Medienkompetenz
10. aktuelle Technologien und Medien zur Produktion und Präsentation von Musik sowie zur Informationsgewinnung nutzen

2.4 Kommunikation

Die Schülerinnen und Schüler können sich im Musizieren und Bewegen mitteilen und Gefühle und Stimmungen wahrnehmen und zum Ausdruck bringen. Im Miteinander gestalten sie musikalische Vorhaben. Sie äußern sich sprachlich differenziert über Spiel- und Hörerfahrungen und musikalische Medien wie Tonträger und schriftliche Notation.

Die Schülerinnen und Schüler können
Hör- und Ausdruckskompetenz
1. Wirkungen von Musik wahrnehmen und zum Ausdruck bringen
2. Musik als nonverbales Verständigungsmittel erkennen und anwenden
3. im Musizieren, in der Bewegung und im Tanz Gefühle und Stimmungen zum Ausdruck bringen
4. Körpersprache wahrnehmen und bewusst einsetzen
Sprachkompetenz
5. ihre Stimme differenziert einsetzen
6. sich sprachlich angemessen und unter Verwendung von Fachbegriffen über Musik äußern

2.5 Gesellschaft und Kultur

Die Schülerinnen und Schüler erkunden das regionale und überregionale Kulturangebot, auch durch Besuche von Konzerten und weiteren Veranstaltungen. In Projekten, Kooperationen und fächerverbindenden Vorhaben gestalten sie regionales Musikleben in und außerhalb der Schule. Sie können vertrauten und fremden musikalischen Erscheinungsformen Akzeptanz und Respekt entgegenbringen.

Die Schülerinnen und Schüler können
Kultur gestalten
1. am Musikleben teilhaben und es mitgestalten
2. Bedeutungen von Musik als Teil von Kultur und Kulturgeschichte erkunden
Interkulturalität
3. Qualitäten der Vielfalt musikalischer Erscheinungsformen (Gewohntes und Fremdes) wahrnehmen
4. die Vielschichtigkeit des eigenen kulturellen Umfelds reflektieren
5. Akzeptanz und Respekt zeigen
Kultur gestalten
1. am Musikleben teilhaben und es mitgestalten
2. Bedeutungen von Musik als Teil von Kultur und Kulturgeschichte erkunden
Interkulturalität
3. Qualitäten der Vielfalt musikalischer Erscheinungsformen (Gewohntes und Fremdes) wahrnehmen
4. die Vielschichtigkeit des eigenen kulturellen Umfelds reflektieren
5. Akzeptanz und Respekt zeigen